

Bericht über die 1. Legislaturperiode des Jugendparlaments

2022 bis 2025



Bericht über die 1. Legislaturperiode des Jugendparlaments

Inhalt

1. Beginn der Legislaturperiode	1
1.1 Wahl.....	1
1.2 Kennenlernwochenende und erste konstituierende Sitzung.....	1
2. Konzept	2
2.1 Förderrichtlinien.....	2
2.2 Satzung.....	2
2.3 Zuwendungen	3
2.4 Koordination des Jugendparlaments.....	3
3. Gremienarbeit	4
3.1 Besuch der Bürgerschaft.....	4
3.2 Treffen mit Oberbürgermeister Grantz.....	4
3.3 Treffen mit Schulamtsleitung Swantje Hüsken.....	4
3.4 Vernetzungstreffen mit den Jugendbeiräten Bremen.....	4
4. Projekte	5
4.1 Mitarbeit in Projekt an der „University of Hull“	5
4.2 Umfrage zu „Jugend in der Innenstadt“	5
4.3 Inner Space.....	5
4.4 Vorlage Ruheräume.....	6
5. Jugendpolitische Veranstaltungen.....	6
5.1 Jugendwahlcafe	6
5.2 Vote EU Vote 4U	7
5.3 Förderung und Mitgestaltung des Weltmädchentags.....	7
5.4 Einweihung Platz der Kinderrechte	7
5.5 Weltfrauentag.....	8
6. Kulturelle Veranstaltungen.....	8
6.1 Flohmarkt.....	8
6.2 Ausflug in den Heidepark mit Freizeiteinrichtungen.....	8

JUGENDPARLAMENT BREMERHAVEN

6.3 Halloweenparty.....	8
6.4 Ehrenamtsnacht.....	9
6.5 Tauschschrank.....	9
6.6 Aktion zum Zuckerfest.....	9
6.7 Müllsammelaktion.....	9
7. Öffentlichkeitsarbeit.....	9
7.1 Vorstellungen an den Schulen.....	10
7.2 Videos zu AGs.....	10
7.3 Einladung zum Bürgerfest 2023 beim Bundespräsidenten.....	10
7.4 Einrichtung E-Mails als direkter Kontakt an das Jugendparlament.....	10
8. Politische Themenarbeit.....	10
8.1 FreiKarte.....	10
8.2 Abgeschlossene Türen an der Humboldtschule.....	11
9. Ausblick.....	11
9.1 Evaluationsergebnisse.....	11

Das Jugendparlament besteht aus gewählten Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 21 Jahren, welche sich dafür einsetzen, etwas zu bewegen. Die Jugendlichen haben die Chance zur Beteiligung an politischen Prozessen und demokratischen Entscheidungen innerhalb Bremerhavens. Es vertritt die Wünsche und Interessen möglichst vieler junger Menschen und gibt ihnen eine Stimme innerhalb Bremerhavens.

1. Beginn der Legislaturperiode

1.1 Wahl

Ende 2022 wurde das Jugendparlament zum ersten Mal in Bremerhaven gewählt. Dabei wurden 43 Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren an 18 Schulen bestimmt. Als die zwei Sprecher:innen des Vorstands wurden Nabaa Ramadhan und Umar Hasan durch das Jugendparlament gewählt. Als ihre Vertreter:innen Rojin Delal Karakaya und Tomke Usbeck. Die offizielle Gründung wurde in dem Ella-Kappenberg-Saal in der Volkshochschule gefeiert.

1.2 Kennlernwochenende und erste konstituierende Sitzung

Wir kamen am Wochenende des 19. und 20.12.2022 zum ersten Mal als Jugendparlament zusammen. An diesem Wochenende im Haus der Jugend wurden Themen wie, wie ein Parlament arbeitet, wie die Politik in Bremerhaven funktioniert und welche Themen für die Jugendlichen wichtig sind, besprochen. Gleichzeitig sollten wir uns untereinander besser kennenlernen. Neben der Koordinatorin für das Jugendparlament, war hier besonders Vanessa Zimmat (Bildungsreferentin mit dem Schwerpunkt Mitbestimmung und Partizipation von Jugendlichen zur Förderung selbstverantwortlichen und demokratischen Handelns der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente des Lidice Hauses) in der Vorbereitung und der Durchführung involviert. Am nächsten Tag kam das Jugendparlament zum ersten Mal offiziell im Ella-Kappenberg-Saal zur ersten konstituierenden Sitzung zusammen. Hierbei wurde die Geschäftsordnung verabschiedet, der Vorstand gewählt und die Arbeitsgruppen gegründet. Zu Beginn der ersten offiziellen Sitzung des Jugendparlaments gab es noch einen lockeren Teil, wo Politiker:innen (jugendpolitische Sprecher:innen) der Bremerhavener Fraktionen, der Dezernent Michael Frost, die Amtsleiterin des Amtes für Jugend, Familie und Frauen Martina Völger und die Abteilungsleitung der Jugendförderung Sara Appelhagen anwesend waren. Hierbei kamen wir zum ersten Mal mit der Politik in Bremerhaven in Kontakt und konnten uns austauschen und erste Themen diskutieren.

Die Arbeitsgruppen wurden anhand der am Kennenlernwochenende herausgekommenen Themen beschlossen. Die beschlossenen Themen der Arbeitsgruppen waren Chancengleichheit, Jugendtreff, Öffentlichkeitsarbeit, Schule, Aufklärung, Klima, Hilfe für Andere, Events und gerechte Zukunft. Alle Arbeitsgemeinschaften (AGs) haben sich kurz nach den Wahlen (Ende Januar und Anfang Februar) zum ersten Mal getroffen. Dabei haben sie Ideensammlungen erstellt, diese priorisiert und die ersten Ideen umgesetzt. Außerdem wurden die jeweiligen Sprecher:innen gewählt, welche die Gruppen innerhalb und außerhalb des Jugendparlaments vertreten.

2. Konzept

Das Jugendparlament geht zurück auf den Grundsatzbeschluss (StVV - AT 19/2017) „Jugendparlament (JStVV) in Bremerhaven einführen“ am 31.08.2017 von der Stadtverordnetenversammlung. Im Anschluss gab es am 26.03.2019 eine Auftaktveranstaltung mit Jugendlichen. Die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung sind ein „Grundlagenkonzept“, welches am 10.02.2022 (StVV-V 6/2022) durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde, eingeflossen.

2.1 Förderrichtlinien

Die Vorstandsmitglieder, die für die Buchhaltung des Jugendparlaments zuständig sind, haben zu Anfang der Legislaturperiode die Förderrichtlinien ausgearbeitet. Vom Jugendparlament wurde dadurch beschlossen, dass die Koordination des Jugendparlaments Ausgaben in der Summe von 400 Euro selber tätigen darf, höhere Summen müssen vom JuPa beschlossen werden. In den Förderrichtlinien werden unter anderem der Zuwendungszweck, der Gegenstand der Förderung, der Zuwendungsempfänger, die Zuwendungsvoraussetzungen, Art und Umfang/Höhe der Zuwendung, die sonstigen Zuwendungsbestimmungen, die Zuwendungsverfahren und der Datenschutz und die Geltungsdauer behandelt.

2.2 Satzung

Die Satzung ist durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 5.12.2024 die Grundlage des Handelns des Jugendparlaments geworden. Sie ist die Weiterentwicklung des Konzepts, auf dessen Grundlage das Jugendparlament entstanden ist. Die Mitglieder des Jugendparlaments haben sich in Form eines Schreibteams mit der Erstellung der Satzung beschäftigt. Die Satzung soll Zuständigkeiten und Belange nach Innen und Außen regeln. Als nächster Schritt fand ein Termin mit dem Rechtsamt statt, in dem die Vorüberlegungen

rechtlich geprüft wurden. Daraufhin wurden weitere Schritte durch die Koordination des Jugendparlaments eingeleitet, damit die Satzung durch die Fachämter eingebracht wird. Hierbei wurden das Personalamt und das Amt für Jugend, Familie und Frauen beteiligt, um inhaltlich zu unterstützen. Besonders relevant ist die Altersanpassung: Ab der nächsten Wahl sollen Personen im Alter von 14 und 21 Jahren gewählt werden dürfen. Das soll der Lebensrealität von Jugendlichen und jungen Erwachsenen Sorge tragen. Zudem wurde unser Wunsch nach Sitzungsgeld und Erstattung von Fahrtkosten eingearbeitet, um das Ehrenamt zu prämiieren. Abschließend wurde die Satzung von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung am 05.12.2024 als Ortsgesetz beschlossen (StVV - V 87/2024).

2.3 Zuwendungen

Das Jugendparlament Bremerhaven soll sowohl die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen als auch die Kinder- und Jugendfreundlichkeit der Stadt Bremerhaven verbessern. Um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen, bekommt das Jugendparlament jedes Jahr ein Budget in Höhe von 50.000 Euro, welches eigenständig und nach den Förderrichtlinien des Jugendparlaments, ausgegeben werden kann. Somit kann das Jugendparlament Projekte von Kindern und Jugendlichen in Bremerhaven unterstützen. Ziel dieser Förderrichtlinien ist es, dass Jugendliche eine einfache, verständliche und niedragschwellige Möglichkeit haben, Anträge zu stellen und so ihre Ideen umzusetzen. Ein Anspruch des Antragsstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Es wird entsprechend immer eine Prüfung des Jugendparlaments vorgenommen, ob diese Zuwendung im Interesse der jungen Menschen in Bremerhaven ist. Im Jahr 2023 haben wir als Jugendparlament so 20 Projekte für Kinder und Jugendliche finanziell unterstützt. Im Jahr 2024 wurden 10 Anträge für solche Projekte genehmigt. Dabei wurden in beiden Jahren große Teile des Budgets ausgeschöpft und konnten so für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Bremerhaven positiv genutzt werden. Wir freuen uns, dass diese Gelder der Stadt von den Jugendlichen sinnvoll eingesetzt werden und so stark abgefragt wurden.

2.4 Koordination des Jugendparlaments

Die Koordinatorin des Jugendparlaments, Silke Braunroth, begleitete die ersten Wahlen und 3/4 der ersten Legislaturperiode. Zum 01.08.2024 fand dann ein Wechsel der Koordination, durch Donato Blied, statt.

3. Gremienarbeit

Wir haben uns in verschiedenen Gremien eingebracht. Beispiele dafür sind verschiedene Stadtteilkonferenzen, der Migrationsrat, der Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses Kinder und Jugend in Beteiligungsprozessen, der Jugendhilfeausschuss, der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen, der Bauausschuss und noch weitere Ausschüsse und Gremien, die sich mit Jugend relevanten Themen befassen. Darüber hinaus haben wir zu für jugendliche relevanten Themen immer wieder Aktionen unternommen.

3.1 Besuch der Bürgerschaft

Wir wurden im April 2023 von der Vizepräsidentin der Bremischen Bürgerschaft Sülmez Çolak eingeladen, eine Sitzung zu besuchen. Im Anschluss konnten wir den Bremerhavener Abgeordneten Hauke Hiltz, Janina Strelow und Christine Schnittker Fragen stellen und ein interessantes Gespräch führen.

3.2 Treffen mit Oberbürgermeister Grantz

Herr OB Grantz hat uns im Januar 2024 zu sich eingeladen. Wir konnten ihm Fragen stellen und über Themen diskutieren. Besonders spannend wurde die Debatte zum Thema ÖPNV. Zum Schluss haben wir noch eine Führung durch sein Büro bekommen.

3.3 Treffen mit Schulamtsleitung Swantje Hüsken

Wir haben uns mit der Schulamtsleitung Frau Hüsken getroffen und uns über Themen ausgetauscht, die für uns als Schüler:innen relevant und aktuell sind. Themen waren dabei beispielsweise Lehrkräftemangel, schlechte Schultoiletten, unterschiedliche Schlechtwetterpausenregelungen an den Schulen und Privatsphäre an den iPads.

3.4 Vernetzungstreffen mit den Jugendbeiräten Bremen

Im September 2023 hatten wir die Chance, uns im Lidice Haus in Bremen mit den verschiedenen Jugendbeiräten aus Bremen zu treffen. Dabei war der Fokus auf das

Kennenlernen und einem ersten Austausch gerichtet. Dies hatte den Hintergrund, dass wir uns für den Fall weiterer Zusammenarbeit (besonders bei Landesthemen) bereits kennen.

4. Projekte

4.1 Mitarbeit in einem Projekt an der „University of Hull“

Anfang 2024 fand ein Austausch zwischen dem Jugendparlament und dem Klimastadtbüro statt, in welchem uns unter anderem die Praktikantin Tanja Fu vorgestellt wurde. Sie schrieb zu dieser Zeit ihre Doktorarbeit mit dem Schwerpunkt „Klimaschutz für Wasser in Zusammenarbeit mit jungen Menschen“ an der „University of Hull“. Bei diesem Treffen konnten wir einen ersten Einblick in das Thema bekommen und durften im Anschluss, von Tanja gestellte Fragen beantworten. Ziel war es, ein gemeinsames Projekt durchzuführen, welches im Interesse der AG Klima des Jugendparlaments steht. Daraufhin fanden monatliche Treffen (je eine Stunde) statt. Als Resultat stand im Juli 2024 eine Exkursion nach Hull (England), um dort an einer Forschung zum Thema Klimawandel teilzunehmen. Unter anderem tauschten wir uns vor Ort mit anderen Jugendlichen über klimabezogene Themen aus und lernten über Möglichkeiten, ansteigendes Wasser zu minimieren und Veränderungen für die Zukunft zu schaffen.

4.2 Umfrage zu „Jugend in der Innenstadt“

Wir haben eine Umfrage zum Thema Jugend in der Innenstadt auf Itslearning durchgeführt. Dabei gab es die Fragen: „Was für Läden/Restaurants oder auch Aktivitäten wünschen sich Jugendliche in der Innenstadt?“. Häufig genannt wurden New Yorker, Zara und Bershka. Bei der Kategorie „Restaurants“, waren es Starbucks, KFC und Cafés im Allgemeinen. Bei „Aktivitäten“, Clubs/Disco (für Jugendliche), Freizeittreff/Jugendtreff und Gamingcenter bzw. Spielehalle. Die Umfrage wurde stark frequentiert von den Jugendlichen. Danach wurde die Umfrage ausgewertet und mit „Erlebnis Bremerhaven“ besprochen.

4.3 Inner Space

Aus der Umfrage ging hervor, dass Jugendliche mehr Freizeitangebote in der Innenstadt brauchen, weshalb sich die AG Jugendtreff dafür eingesetzt hat, dass auch in der Innenstadt ein Aufenthaltsort für junge Menschen (Jugendbeteiligungsraum) eröffnet wird. Es fand ein gemeinsamer Austausch mit Sara Appelhagen vom Amt für Jugend, Familie und Frauen statt. Daraufhin kam eine erste Besichtigung der Räumlichkeiten zustande. Nun konnten wir alles für die Eröffnung vorbereiten und an dieser ebenfalls aktiv teilnehmen.

4.4 Vorlage Ruheräume

Es wurde sich von mehreren Schüler:innen gewünscht, dass es in Schulen Ruheräume gibt, in welchen man sich aufhalten kann. Es ist wichtig, dass es die Räume gibt, damit Schüler:innen diese beispielsweise bei einer schlechten Note oder auch bei persönlichen Problemen als Rückzugsort nutzen können. Wir haben daraufhin einen Antrag für den Ausschuss erarbeitet. Dabei fiel uns auf, dass wir kein Antragsrecht besitzen. Aus diesem Grund hat sich das Jugendparlament in Kooperation mit dem Amt für Jugend, Familie und Frauen dafür stark gemacht, dass es ein Antragsrecht bekommen kann. Dieses Recht ist in der Satzung festgeschrieben worden, die von der Stadtverordnetenversammlung mittlerweile beschlossen wurde.

5. Jugendpolitische Veranstaltungen

Wir sehen es als sehr wichtig an, dass die demokratische Ordnung bestehen bleibt und weiterentwickelt wird. Deshalb hat das Jugendparlament sich bei politischen Veranstaltungen eingebracht.

5.1 Jugendwahlcafé

Das Jugendwahlcafé fand 2023 in Kooperation mit dem Jugendwerk der AWO (JW), Arbeit und Leben sowie dem Stadtjugendring (SJR) statt. Dabei war es uns wichtig, dass die Jugendlichen in einen Austausch mit den Politiker:innen kommen. Auch die Wahlen der Stadtverordnetenversammlung 2023 standen dabei im Vordergrund. Es gab verschiedene Statementwände zu relevanten Themen wie „Mein Kommentar zu Innenstadt“, bei welchem genannt wurde, dass die Innenstadt langweilig sei. Beim Thema „Meine Meinung zu mehr Klimaneutralität“ wurde häufig genannt, dass man den ÖPNV verbessern müsste. Vorschläge dafür waren beispielsweise ihn kostenlos anzubieten. Auf das Statement „Von einem Schulsystem würde ich erwarten“ antworteten die Teilnehmenden, dass der Schulalltag Chancengerechter sein müsste. Ein weiteres Statement war „Das will ich zur Freikarte loswerden“. Hierzu wurde geäußert, dass sie gut ankommen würde, aber verbesserungswürdig sei. Außerdem wurde zu „Meine Sommerferienaktion 2023“ genannt, dass es zu wenig Angebote in diesen gäbe. Anschließend wurde auch eine U16 Wahl durchgeführt, um zu sehen wie junge Menschen die nicht wahlberechtigt sind, wählen würden. Wir sorgten auch für Snacks und Getränke. Außerdem hat das JW für Entertainment gesorgt: Sie haben gerappt, getanzt und vieles mehr vorgeführt.

5.2 Vote EU Vote 4U

Das Jugendparlament hat gemeinsam in Kooperation mit Arbeit und Leben, dem SJR und dem JW eine Veranstaltung Namens „Vote EU Vote 4U“ durchgeführt, wobei das Ziel war politische Bildung zu den Europawahlen zu erbringen. Hierfür haben wir die jugendpolitischen Sprecher:innen der Parteien eingeladen. Die Beteiligung der Jugendlichen war groß, da sie die Möglichkeit hatten beteiligt zu werden. Mit der Methode Positionierung konnten sich die Parteien zu EU-Themen den Antworten „Ja“ oder „Nein“ zuordnen. Eine weitere Methode war auch das Worldcafé zu verschiedenen EU-Themen wie bspw. Klima und Flucht. Hier konnte man dann 10 Minuten mit den Politiker:innen diskutieren und dann tauschten diese die Tische. Alles in allem war „Vote EU Vote 4U“ eine coole Veranstaltung, bei der sich für das Wählen bei den EU-Wahlen stark gemacht und gezeigt wurde wie wichtig wählen und die EU ist.

5.3 Förderung und Mitgestaltung des Weltmädchentags

Der Weltmädchentag findet immer am 11.09. statt und soll auf die Rechte von Mädchen aufmerksam machen. 2023 waren wir das erste Mal auf dem Weltmädchentag und hatten einen Stand, wo Kinder und Jugendliche Perlenarmbänder basteln konnten. So war es leicht für uns mit den Jugendlichen in den Austausch zu kommen. Außerdem haben wir wiederverwendbare Handwärmer mit JuPa-Logo verteilt und konnten so damit auf uns aufmerksam machen.

2024 konnten wir den Weltmädchentag sogar finanzieren. Entsprechend waren wir auch in die Planung mit eingebunden. Wir haben wie im Jahr zuvor mit den Jugendlichen Perlenarmbänder gebastelt, da die Aktion letztes Jahr so gut ankam. Außerdem haben wir Hygieneprodukte und Warnpfeifen verteilt.

5.4 Einweihung Platz der Kinderrechte

Das Jugendparlament wurde vom Kinder- und Jugendbeauftragten von Anfang bis Ende der Planung mit einbezogen. Wir durften uns beteiligen und gemeinsam diesen wichtigen Platz, der unsere Rechte vertritt, einweihen. Als der Platz der Kinderrechte eingeweiht wurde, durften wir eine Rede halten, wo wir noch mal besonders betont haben, wie wichtig der Platz ist und wie sehr Kinder und Jugendliche bei der Auswahl und Einweihung des Platzes beteiligt wurden. Zusätzlich hatten wir einen Stand, an dem wir kostenlose Getränke ausgegeben haben. So war es uns möglich, auf uns aufmerksam zu machen und mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

5.5 Weltfrauentag

Am Weltfrauentag haben wir eine Rede gehalten, in der wir betont haben, wie wichtig es ist, weiter für Frauenrechte zu kämpfen und sich einzusetzen, aber auch, dass es weiterhin viele Probleme gibt, mit denen Frauen sich auseinandersetzen müssen.

6. Kulturelle Veranstaltungen

Wir wollen das Angebot nicht nur an politischen, sondern auch an kulturellen Veranstaltungen gerade für Jugendliche im Alter von 14-17 Jahre unterstützen. Entsprechend haben wir selbst Veranstaltungen geplant und durchgeführt sowie auch bei anderen unterstützt.

6.1 Flohmarkt

Die AG Events für Jugendliche kam bei einer Ideensammlung schnell zu dem Entschluss, dass sie gern einen Jugendflohmarkt ausrichten würden. Daraufhin folgte die Planung für diesen. Am 24.06.2023 hat der Flohmarkt dann stattgefunden. Es durften alle Jugendlichen und junge Erwachsenen unter 27 Jahren, mit Anmeldung, Stände anbieten. Als Jugendparlament haben wir eine Hüpfburg organisiert und uns um Essen, Snacks und Getränke gekümmert. Die wichtigste Aufgabe war den ganzen Tag zu managen (wie z. B. die Platzvergabe). Eine Klasse der Ernst-Reuter-Schule hat an dem Tag eine Tombola durchgeführt. Die Aktion kam bei den Jugendlichen gut an und alle hatten einen schönen Tag. Viele Jugendliche wünschten sich, dass es solche Aktionen öfter gäbe.

6.2 Ausflug in den Heidepark mit Freizeiteinrichtungen

Das Jugendparlament hat einen Ausflug zum Heidepark durchgeführt, bei dem wir selber auch 10 Plätze vergeben durften. Die Fahrt wurde gemeinsam mit den Freizeiteinrichtungen Bremerhaven geplant, gefördert und durchgeführt. Interessierte Jugendliche konnten sich per Mail, Itslearning oder Instagram anmelden. Der Ausflug kam gut bei den Jugendlichen an, es waren viele dabei und hatten einen schönen Tag.

6.3 Halloweenparty

Die Halloweenparty wurde gemeinsam mit Mickyi organisiert und fand am 30.10.2023 statt. Es gab einen Kostümwettbewerb mit Preisen, Live Acts und kostenlose Getränke. Das Jugendparlament verfolgte mit der Veranstaltung das Ziel, besonders für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren, Veranstaltungen zu planen und auszurichten. Die Besuchszahlen waren ausbaufähig. Die Werbestrategie wurde im Nachhinein evaluiert.

6.4 Ehrenamtsnacht

Im Jahr 2023 hat der Stadtjugendring, mit Hilfe von finanzieller Unterstützung des Jugendparlaments, einen Ehrenamtsabend veranstaltet. Ziel dieser Veranstaltung war es, den jungen ehrenamtlichen Menschen (ab 15 Jahren) in Bremerhaven einen Abend mit schönem Programm, als Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit zu beschern. Es wurde dort beispielsweise Live-Cooking am Pizzaofen angeboten. Wir haben natürlich auch mitgefeiert.

6.5 Tauschschrank

Die AG Hilfe für Andere hatte die Idee, dass sie gerne für Jugendliche einen Tauschschrank besorgen würde, welcher im Inner Space aufgestellt werden soll. Der Schrank ist dafür da, dass Jugendliche die Möglichkeit haben ihre alten Gegenstände wie z.B. Bücher, abgeben können und andere Jugendliche, die etwas brauchen, sich an diesem Schrank bedienen können. Dies ist quasi ein Geben und Nehmen. Der Schrank soll im Inner Space aufgebaut werden und mit den Jugendlichen in Form einer Aktion bemalt werden.

6.6 Aktion zum Zuckerfest

Zum Zuckerfest hatte sich das Jugendparlament überlegt, kleine Tüten mit Süßigkeiten zu befüllen und diese dann in den Freizeiteinrichtungen zu verteilen, um dabei mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Ziel war es, ihnen unter anderem zu erzählen, was das Jugendparlament so macht. Es wurde sich sehr über die Aufmerksamkeit gefreut und ein guter Austausch hat stattgefunden.

6.7 Müllsammelaktion

Die Müllsammelaktion wurde von der AG Klima geplant. Hierbei haben wir eingeladen durch den Stadtteil Lehe zu gehen und dabei Müll einzusammeln. Anschließend gab es dann noch Snacks und Getränke. Leider machte uns das schlechte Wetter einen Strich durch die Rechnung, weshalb wenig Personen anwesend waren.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Das Jugendparlament besteht gerade erst zwei Jahre. Das bedeutet, dass uns noch nicht viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene kennen, weshalb es wichtig ist, uns weiter zu präsentieren, Meinungen zur Politik in Bremerhaven einzuholen und für uns zu werben.

7.1 Vorstellungen an den Schulen

Wir sind insgesamt an vier Schulen (Paula-Modersohn, KLA, CvO GyO, Johann-Gutenberg) gewesen. Dort haben wir uns vorgestellt und unter anderem unsere Arbeit präsentiert, berichtet, was wir bis jetzt erreicht haben und noch vorhaben und unsere Aufgaben als Jugendparlament erklärt. Dabei sind wir durch jede einzelne Klasse gegangen oder haben uns vor den einzelnen Jahrgängen vorgestellt. Wir konnten dadurch gute Öffentlichkeitsarbeit erzeugen und bei vielen Jugendlichen Interesse wecken.

7.2 Videos zu AGs

Die AG Öffentlichkeitsarbeit hat einige Fragen für die AGs gestaltet, welche sie in einem kurzen Video beantworten konnten. Diese Videos wurden anschließend auf Instagram hochgeladen, um die unterschiedlichen AGs des Jugendparlaments anschaulich vorzustellen.

7.3 Einladung zum Bürgerfest 2023 beim Bundespräsidenten

Am 08.09.2023 wurden die zwei Mitglieder des Jugendparlaments, Rojin Delal Karakaya und Nabaa Ramadhan, vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zum Bürgerfest nach Berlin eingeladen. Dieses fand auf Schloss Bellevue statt und dient dazu, dass Organisationen, Initiativen und Unternehmen ihr gesellschaftliches Engagement zu belohnen. Auch die Mitglieder des Jugendparlaments wurden aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements eingeladen.

7.4 Einrichtung E-Mails als direkter Kontakt an das Jugendparlament

Das Jugendparlament hat im Laufe der Legislaturperiode eigene personalisierte E-Mailadressen bekommen, damit sie in ihrer Position erreichbar sind und ihre Aufgaben wahrnehmen können. Diese benutzen wir in unserer Position als Mitglieder des Jugendparlaments.

8. Politische Themenarbeit

8.1 FreiKarte

Das Land Bremen verschenkte an Jugendliche unter 18 Jahren und mit Erstwohnsitz in Bremen oder Bremerhaven, die sogenannte FreiKarte. Diese ist eine Guthabekarte im Wert von 60 Euro und kann an verschiedenen Orten zur Freizeitgestaltung innerhalb Bremen und Bremerhaven eingelöst werden. Auf Itslearning wurde eine Umfrage zum Thema FreiKarte durchgeführt. Eine Frage war dabei „Hast du eine FreiKarte bekommen?“. Viele Jugendliche

aus Bremerhaven antworteten, dass sie diese erhalten haben (75%), ein paar allerdings nicht (21,5%). Ebenfalls gab es die Frage „Nutzst du deine FreiKarte?“. Dabei gaben 64,8% an, dass sie die FreiKarte nutzen, während 28,2% dies nicht taten. Außerdem ergab die Umfrage, dass die meisten Kinder und Jugendlichen ihre FreiKarte für das Kino, den Jahrmarkt und das Schwimmbad nutzen. Auf die Frage „Wofür würdest du deine FreiKarte gerne nutzen können?“ antworteten die Befragten mit den Ergebnissen: Eiscafés, Restaurants, Buchhandlung, Schreibwarengeschäfte (Schulsachen), Kleidungsgeschäfte und Elektronikgeschäfte. Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden an das Projektbüro FamilienCard der Senatskanzlei Bremen weitergeleitet.

8.2 Abgeschlossene Türen an der Humboldtschule

Schüler:innen sind auf uns zugekommen und haben uns erzählt, dass ihre Türen an der Humboldtschule verschlossen sind. Daraufhin sind wir selbst zu der Humboldtschule gegangen und haben uns ein Bild von der Situation gemacht. Wir haben daraufhin beschlossen, dass dies nicht in Ordnung ist und uns dafür entschieden, ein Schreiben an die Humboldtschule zu schreiben. Darin stand wie problematisch es ist, dass die Türen immer geschlossen sind. Das ist ein Problem, wenn beispielsweise Schüler:innen einen Termin haben und später kommen.

9. Ausblick

Wir als Jugendparlament sind sehr glücklich über den Fortschritt innerhalb der letzten zwei Jahre. Wir haben uns politisch etabliert und möchten weiterhin daran arbeiten, dass die Stimme von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen weiterhin gehört wird und freuen uns daher auf die Wahl im Jahr 2025 und auf die spannenden Projekte des neuen Jugendparlaments. Mit der neuen Satzung haben wir von der Stadtverordnetenversammlung jetzt nochmal neue Rechte bekommen. Das sehen wir als Auftrag an und wollen mehr Jugendthemen in der Politik der Stadt verankern. Nach den Wahlen werden wir uns im März gemeinsam zu einem Kennlernwochenende treffen und dort dann über unsere Ziele als Jugendparlament austauschen. Im Anschluss werden wir dann in die Arbeit als neues Jugendparlament starten.

9.1 Evaluationsergebnisse

Im Jahr 2024 wurden zwei Evaluationen durchgeführt. Die erste Evaluation wurde an die Schulen Bremerhavens gesendet. Alle Schulen, welche sich rückgemeldet haben, gaben an,

dass ihnen das Jugendparlament bekannt sei und sie auch an den Wahlen für dieses teilgenommen haben. Auch der Wahlzeitraum wurde als angemessen beurteilt. Einige bevorzugten die digitale Form der Wahldurchführung, während andere der Meinung sind, dass mit einer klassischen analogen Wahl, dessen Ernsthaftigkeit besser übermittelt werden kann. Zudem wurde der Wunsch geäußert, dass die Koordination des Jugendparlaments die Wahlen an den Schulen bewirbt und durchführt. Außerdem sollen Werbematerialien, Kandidaturbögen und Stimmzettel auch weiterhin bereitgestellt werden. Auch ein Imagefilm oder Instagram Reels könnten als Informationsmedium genutzt werden. Neben den bekannten Social Media Plattformen sollen auch Materialien für UNTIS und Itslearning aufbereitet werden. Es gäbe zudem die Möglichkeit, dass das Jugendparlament sich noch intensiver in den Schulen vorstellt, Klassen besucht oder Stände in den Pausen durchführt. Außerdem wurde sich zur Bekanntmachung eine stärkere Einbeziehung der Schüler:innenvertretungen gewünscht. Diese Rückmeldungen wurden ausgewertet und werden in der nächsten Wahl des Jugendparlaments berücksichtigt. Besonders positiv zu bewerten ist, dass den Schulen das Jugendparlament bekannt ist und sich Kooperation gewünscht wird.

Die zweite Befragung war an die aktuellen Mitglieder des Jugendparlaments gerichtet und soll genutzt werden, um sowohl die Vorbereitung als auch die Durchführung der nächsten Legislaturperiode vorzubereiten. Dabei war die Beteiligung an den Sitzungen ein wichtiges Thema. Es gab verschiedene Vorschläge, wie die Mitglieder motiviert werden können an diesen teilzunehmen, welche in Zukunft angewendet werden sollen. Hierzu gehört, dass an die eigene Verantwortung appelliert werden soll, es Anreize z. B. in Form eines Sitzungsgeldes geben soll und inaktive Mitglieder ersetzt werden. Zusätzlich muss weiterhin daran gearbeitet werden, die Sitzungen noch jugendgerechter zu gestalten. Das Interesse sich erneut aufzustellen ist bei den Mitgliedern durchaus vorhanden, wenn auch nicht bei allen. Die zeitliche Komponente ist hier entscheidend. Gerade der Einstieg in die Zeit als neues Jugendparlament ist ausschlaggebend, damit bei den Jugendlichen Motivation vorhanden ist. Gleichzeitig ist Teambuilding besonders wichtig. Als Ergebnis dessen, wurde das anfängliche Seminarwochenende als positiv bewertet und wird daher in ähnlicher Form wiederholt werden. Die Mitglieder fanden es gut, dass sie das Parlament aufbauen, Events veranstalten, in den Arbeitsgruppen arbeiten und diskutieren, Ideen umsetzen konnten und dabei merkten, dass sie etwas erreichen können.

9.2 Danksagungen

Das Jugendparlament möchte hier auch die Chance nutzen, sich bei allen Beteiligten aus der Politik, den Verbänden und der weiteren Zivilgesellschaft zu bedanken. Wir danken allen Menschen, die an der Entstehung des Jugendparlaments mitgewirkt haben und dieses bis heute begleiten oder auf dem Weg begleitet haben.